

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Verzeichnis der Siglen und Kurztitel.....	XV
Einleitung	1
1. <i>Zur Fragestellung</i>	1
2. <i>Die Wissenschaft von der Politik in Deutschland vor 1918: Disziplingeschichtliche Bemerkungen</i>	10
3. <i>Widersprüche und Defizite der Heller-Rezeption</i>	19
I. Entwicklung, Fragestellung und Kontexte einer Theorie der Politik und des Staates: Hermann Hellers Werk von 1918/19 bis 1926	31
1. <i>Diagnose und Programm: Hellers Auseinandersetzung mit der Krisis der Staatslehre</i>	31
1.1. Die Diagnose der theoretischen und praktischen Krisis der Staatslehre.....	33
1.1.1. Die Säkularisierung des politischen Denkens und das Konzept des <i>ordre naturel</i>	34
1.1.2. Die deutsche Staatslehre vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des Kaiserreiches.....	36
a. Von Immanuel Kant bis zum Neukantianismus	36
b. Probleme des Historismus	40
c. Irrwege des Positivismus	45
d. Das Ungenügen der zeitgenössischen Allgemeinen Staatslehre und des Soziologismus‘	50
1.1.3. Hellers Kritik an Hans Kelsens Staatstheorie	54
1.1.4. Die praktische Krisis der Staatslehre	68

1.1.5.	Politischer Takt, theoretisches System und wissenschaftliche Methode	77
1.2.	Von der Diagnose zur Therapie: Hellers Programm einer politischen Theorie des Staates	86
1.2.1.	Die Wiedergewinnung der Totalität des Staates als Aufgabe der Staatslehre	86
1.2.2.	Das Programm	88
2.	<i>Die Legitimität der Soziologie als Wissenschaft und der Charakter einer antinaturalistischen uns antiidealistischen Soziologie der Wirklichkeit</i>	93
2.1.	Die Begründungsproblematik der Soziologie	94
2.2.	Hellers Auseinandersetzung mit der verstehenden Soziologie Max Webers	98
2.3.	Auf dem Weg von der geisteswissenschaftlichen Soziologie zur Wirklichkeitswissenschaft	104
2.3.1.	Individuum und Gemeinschaft: Theodor Litt	105
2.3.2.	Soziologie der symbolischen Formen: Hans Freyer	114
	a. Soziologie als Geisteswissenschaft	115
	b. Freyers Elementarlehre der Sozialität	123
	c. Der Verfassungsstaat als Form aus Leben	131
2.3.3.	Heller im Zusammenhang der „Leipziger Soziologie“	152
3.	<i>Die Anfänge der Hellerschen Politikwissenschaft (1918/19 bis 1920)</i>	159
3.1.	Politische Theorie in Zeiten der Politisierung	160
3.2.	Hellers Hegelinterpretation: Die historistische Ausgangsposition und der Beginn ihrer Überwindung	170
3.3.	Hellers Hegelinterpretation als Leitfaden der Entwicklung seiner Theorie	187
3.4.	Anstöße: Heller und die Kieler Staatsrechtswissenschaft	191
4.	<i>Eine erste sozialwissenschaftlich-systematische Theorieskizze: Gesellschaft und Staat</i>	198
4.1.	Macht und Recht	201
4.2.	Recht und Staat	203
4.3.	Soziologische Defizite der Staatsrechtslehre und ihre Überwindung	206
4.4.	Hellers Auseinandersetzung mit transpersonalistischen Ansätzen in der zeitgenössischen Soziologie	208

II. Eine systematische Theorie der Politik und des Staates	219
1. <i>Die Entfaltung der Hellerschen Theorie seit 1924</i>	219
2. <i>Elementarlehre der Sozialität</i>	222
2.1. Soziale Wirklichkeit und sinnhafte Aktualität.....	223
2.2. Natur und gesellschaftliche Wirklichkeit.....	234
2.3. Ich und Gemeinschaft	237
2.4. Die Freiheit des Individuums.....	241
2.5. Reziprozität der Perspektiven und soziale Ordnung	243
2.6. Verband, Organisation und Sozialform.....	247
2.6.1. Organisation	249
2.6.2. Rationale Selbstgestaltung.....	252
2.6.3. Politische Planung	255
3. <i>Der Begriff der Politik</i>	261
3.1. Der nicht intendierte gesellschaftliche Wirkungszusammenhang als Faktum: Das politische Problem.....	261
3.2. Politische „Synthese“	267
3.3. Der politische Verband als Subjekt	270
3.4. Politik als Status eines Wirkungszusammenhangs und als Modus von Praxis	273
3.5. Die Rationalität der Politik	279
3.6. Außenpolitik als Modus der Staatspraxis.....	281
3.7. Die Einheit des Staates als der politischen Organisation der Gesellschaft.....	283
3.8. Politische Organisation als plurale Einheit und die Notwendigkeit politischer Führung	287
3.9. Der Staat als Ganzheit und Gestalt.....	291
3.9.1. Organisation und Inklusion.....	292
3.9.2. Organisation als soziale Gestalt	298
3.10. Das Problem des Konsenses und der Homogenität in der Demokratie.....	304
4. <i>Volonté générale, Demokratie und sozialer Rechtsstaat</i>	321
5. <i>Demokratie, Freiheit und Relativismus: Hellers Verteidigung der Demokratie</i>	333
6. <i>Repräsentation, öffentliche Meinung und Öffentlichkeit</i>	350

6.1.	Hellers Theorie der Repräsentation	356
6.1.1.	Der Staat als Repräsentant des Volkes.....	356
6.1.2.	Repräsentation, Majorität und politische Parteien	367
6.1.3.	Zur Kritik der Vorstellung von Gesellschaft als Subjekt.....	374
6.2.	Öffentliche Meinung	378
6.2.1.	Repräsentation und öffentliche Meinung	378
6.2.2.	Rationalität, Irrationalität und die politische Organisation der öffentlichen Meinung in der Demokratie	386
6.2.3.	Öffentliche Meinung, Repräsentation und politische Führung.....	390
6.2.4.	Öffentliche Meinung, Repräsentation und Verantwortung	393
6.2.5.	Öffentliche Meinung, Repräsentation und Volkssouveränität	395
7.	<i>Die Souveränität des Staates</i>	399
8.	<i>Herrschaft und Ordnung im Lichte der Souveränitätsproblematik</i> ...	405
8.1.	Recht, Entscheidung und Ausnahmezustand: Hellers Kritik des souveränitätstheoretischen Normativismus‘ und Dezisionismus‘	406
8.2.	Jean Bodins Souveränitätslehre.....	414
8.3.	Normative Ordnung	418
8.3.1.	Herrschaftsordnung.....	420
8.3.2.	Vertragsordnung	425
8.3.3.	Herrschaft und Staat.....	427
9.	<i>Gesellschaft und Gemeinschaft im sozialen Rechtsstaat</i>	429
9.1.	Ideologie und Wirklichkeit der bürgerlichen Gesellschaft	429
9.2.	Gemeinschaft und Staat.....	437
9.3.	Der Staat als Not- und Verstandesstaat und als Sozialstaat ...	447
10.	<i>Sozialismus</i>	454
10.1.	Hellers Konzept der sozialen Demokratie	454
10.2.	Die historisch-gesellschaftliche Tendenz zur sozialen Demokratie	474
11.	<i>Staat, Verfassung, Verfassungsstaat</i>	482
11.1.	Politische Organisation und Verfassung	482
11.2.	Die rechtliche Verfassung des Staates	491
11.3.	Grundrechte und staatliche Gewaltdifferenzierung.....	499

11.4. Entwicklungen des Verfassungsstaates.....	506
11.5. Hellers Verfassungstypologie	509
11.5.1. Der Verfassungsstaat als <i>complexio oppositorum</i> : Zwei Ansätze im Widerstreit.....	512
11.5.2. Verfassung: Organisation oder Integration?.....	517
 12. <i>Politische Macht</i>	527
12.1. Macht und politische Organisation.....	527
12.2. Macht im Staat und Macht des Staates	535
12.3. Macht und Gewalt.....	542
 13. <i>Politische Autorität</i>	545
 14. <i>Der ethische Sinn der Politik und des Staates</i>	556
14.1. Politische Verantwortung	556
14.2. Politisches Handeln und Moralität	561
14.3. Gegen die despotische „Politik der Gesinnung“	568
14.4. Politische Korruption	570
 15. <i>Der Staat als Selbstzweck und der Eigensinn der Politik</i>	573
15.1. Politische Organisation als Selbstzweck.....	573
15.2. Der selbstzweckhafte Staat in der Geschichte: Politik als staatliche Selbsterhaltung	586
 III. Hermann Hellers Politikwissenschaft in Perspektive	591
1. <i>Politikwissenschaft als Wirklichkeitswissenschaft</i>	591
1.1. Das Konzept einer praktischen Wissenschaft der Politik und des Staates	591
1.1.1. Wie ist Politikwissenschaft möglich?	592
1.1.2. Politische Theorie als Begründung der Politikwissenschaft ..	598
1.1.3. Politikwissenschaft und Totalität	604
1.1.4. Wirklichkeitswissenschaft und Geschichte: Die politikwissenschaftliche Aufhebung des Historismus‘	606
1.1.5. Erkenntnis und Interesse	609
1.2. Von der Soziologie als Wirklichkeitswissenschaft zur Politikwissenschaft als Wirklichkeitswissenschaft: Freyer und Heller	616

2. Hermann Heller: Vertreter eines deutschen Sonderweges im politischen Denken? Theorievergleichende Hinweise.....	624
3. Hermann Heller und die Gegenwart: Zeitgemäß unzeitgemäße Betrachtungen	638
3.1. Heller, der Staat des Grundgesetzes und die sozialstrukturelle Lage der Gegenwart	638
3.2. Zur Staatsfeindschaft und Staatsvergessenheit	643
3.3. Zur Verabschiedung der Souveränität	649
3.4. Zur Aktualität Hermann Hellers: Für ein kritisches Selbstbewußtsein der Politikwissenschaft.....	653
Literaturverzeichnis	659
Personenverzeichnis	711
Sachverzeichnis	715